Güteschutz Bayern - Aktuell 1/2023

Inhalt:
- **Zertifizierung – Nachhaltigkeit**
- **Neue Normen – Normen-Entwürfe**
- **Veröffentlichungen**

Herausgeber:
Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.
Beethovenstraße 8
80336 München
Telefon 089 / 51 403-163
Telefax 089 / 51 403-168
guebe@steine-erden-by.de
www.guebe.info

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Phys. Horst Zimmermann

ALLGEMEINES

Zertifizierung – Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbelange bei der Herstellung und Montage von Betonfertigteilen, Betonwaren und Bauprodukten sind immer öfters zu erklären und glaubwürdig vom **Hersteller** nachzuweisen.

Dies ist nicht nur im Rahmen der **Gebäudezertifizierung**, sondern auch gegenüber dem Kreditgeschäft der Banken und Finanzdienstleister darzulegen. Die sogenannte **EU-Taxonomie** ist ein „EU-weit gültiges System zur Klassifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten. Das Finanzsystem spielt ein Schlüsselrolle im Übergang zu einer emissionsarmen, ressourcenschonenden Wirtschaft [BMUV _2021]“. Dieser politischen Vorgabe müssen sich **alle Wirtschaftsakteure** stellen!

Zurzeit gibt es noch keine verbindlichen Bewertungssysteme, da einerseits Nachweise gefordert werden andererseits aber Bewertungsgrundlagen fehlen ist die Vergleichbarkeit von Nachweisen nur bedingt möglich.

Die PÜZ BAU GmbH wird zusammen mit den Güteschutzverbänden ein sogenanntes Konformitätsbewertungsprogramm auf der Grundlage der DIN EN 15804:2022-03 Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte; Deutsche Fassung EN 15804:2012+A2:2019 + AC:2021 und DIN EN 16757:2023–03 Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Produktkategorieregeln für Beton und Betonelemente; Deutsche Fassung EN 16757:2022 erarbeiten und dieses akkreditieren lassen.

Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel macht eine kontinuierliche Entwicklung neuer Konformitätsbewertungsprogramme notwendig. Dies stellt für alle Hersteller, Bauunternehmer und Zertifizierungsstellen große Herausforderungen dar.

Wir werden Sie über den weiteren Verlauf weiter informieren. Freuen uns aber jetzt schon über Ihre Anregungen. H. Zimmermann

NEUE NORMEN

DIN EN 17672:2023-04

Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Horizontale Regeln für die Kommunikation von Unternehmen an Verbraucher; Deutsche Fassung EN 17672:2022

Dieses Dokument enthält horizontale Regeln für die Kommunikation von Unternehmen an Verbraucher (B2C-Kommunikation), einschließlich Benchmarking-Systeme, die darauf abzielen, Verbraucher über die umweltbezogene Qualität während des Lebenszyklus von Bauprodukten, zusammengesetzten Bauteilen und Bauelementen zu informieren. Die Kommunikation basiert auf den Ergebnissen aus dem Lebenszyklus des Produkts, Systems oder Elements, das in das Bauwerk eingefügt ist, siehe EN 15804:2012+A2:2019. Die B2C-Kommunikation schließt Informationen über die Vorteile und Lasten außerhalb der Systemgrenze ein. Dieses Dokument richtet sich an Organisationen, die B2C-Kommunikation und Benchmarking-Systeme anbieten, und stellt einen Leitfaden für die Entwicklung der B2C-Kommunikation und allgemeine Regeln für Benchmarking-Methodiken mit Hilfe von EPD zur Verfügung, siehe EN 15804 und siehe EN 15942 für das Kommunikationsformat. Die in diesem Dokument beschriebene Methodik für die B2C-Kommunikation und das Benchmarking basiert auf einer funktionalen Einheit und einer Bewertung „von der Wiege bis zur Bahre“. Die B2C-Kommunikation ohne Benchmarking ist in diesem Dokument ebenfalls beschrieben.

DIN EN 16757:2023-03

Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Produktkategorieregeln für Beton und Betonelemente; Deutsche Fassung EN 16757:2022

Diese Europäische Norm ergänzt die Kernregeln für Produktkategorien von Bauprodukten, wie in EN 15804+A2:2019 definiert, und ist dafür vorgesehen als Produktkategorienregel mit dieser Norm zusammen verwendet zu werden. Dieses Dokument ist anwendbar für Beton und Betonelemente für Bauwerke und Ingenieurbauwerke, jedoch ohne Porenbeton (AAC, englisch: Autoclaved aerated concrete). Dieses Dokument legt die zu dokumentierenden Parameter fest, welche EPD-Typen (und Phasen des Lebenszyklus) zu behandeln und welche Regeln zu befolgen sind, um Sachbilanzen (LCI) zu generieren und Wirkungsabschätzungen (LCIA) durchzuführen, und welche Qualität die bei der Erstellung von EPDs verwendeten Daten haben sollen. Zusätzlich zu den allgemeinen Abschnitten von EN 15804:2012+A1:2013 hat die vorliegende Europäische Norm für Betonfertigteile folgende Ziele: Sie – legt die Systemgrenzen fest; – legt die Modellierung und Bewertung der materialspezifischen Eigenschaften fest; – legt die Allokationsverfahren für Multi-Output-Prozesse entlang der Produktionskette fest; – legt die Allokationsverfahren für die Wiederverwendung und das Recycling fest; – enthält die Regeln für die Berechnung der LCI und der Wirkungsabschätzung (LCIA), die der EPD zugrunde liegen; – liefert eine Anleitung/spezielle Vorschriften für die Ermittlung der Referenz-Nutzungsdauer (RSL); – gibt eine Anleitung zur Festlegung von Normszenarios; – gibt eine Anleitung für normkonforme funktionale Einheiten für Betonfertigteile. Dieses Dokument ist vorgesehen, entweder für die Produktionsphase (Wiege bis Werkstor), die Produktionsphase (Wiege bis Werkstor) mit Optionen oder die Bewertung des Lebenszyklus (Wiege bis Bahre) verwendet zu werden, vorausgesetzt, dass der Zweck ordnungsgemäß in der Beschreibung der Systemgrenze festgelegt ist. Im Kontext der Bauwerke liefert eine umfassende Deklaration ein besseres Gesamtverständnis der Umweltfolgen, die sich aus Betonen und Betonelemente ergeben.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 16757:2017-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Umsetzung der durch die Veröffentlichung von EN 5804:2012+A2:2019 bedingten Änderungen; b) Änderung der Benummerung von Anhang AA und Anhang BB in Anhang F bzw. Anhang G.

DIN EN 12390-19:2023-07

Prüfung von Festbeton – Teil 19: Bestimmung des elektrischen Widerstands; Deutsche Fassung EN 12390-19:2023

Dieses Dokument beschreibt zwei Verfahren zur Messung des spezifischen elektrischen Widerstandes von Beton unter wassergesättigten Bedingungen: das Volumenverfahren, bei dem es sich um das Referenzverfahren handelt, und das Oberflächenverfahren. Das Dokument enthält die Methodik zur Kalibrierung des Oberflächenverfahrens durch das Referenzvolumenverfahren. Beide Verfahren ergeben dasselbe Ergebnis für den spezifischen Widerstand, wenn die Festlegungen dieses Dokumentes [unter Anwendung des Formfaktors für Äquivalenz zwischen ihnen] befolgt werden. Das Volumenverfahren ist für gegossene Probekörper oder Bohrkerne anwendbar, während das Oberflächenverfahren für gegossene Probekörper, Bohrkerne und auf Baustellen geeignet ist, jedoch nicht alle diese Anwendungen in diesem Dokument behandelt werden. Das Verfahren kann auf die übliche Bandbreite der von den aktuellen Normen abgedeckten Betone angewendet werden. Es gilt nicht für Betone, die Bestandteile aus Metall enthalten, oder unter Verwendung porenhaltiger Gesteinskörnung hergestellt wurden. Die Verwendung des spezifischen Widerstandes zur Beurteilung des Korrosionsneigung von Bewehrungen in bestehenden Tragwerken wird in diesem Dokument nicht festgelegt. Die Verwendung des spezifischen Widerstandes zur Prüfung von aus bestehenden Tragwerken entnommenen Bohrkernen, die eine Vorbehandlung durch Wassersättigung erfordern, ist in diesem Dokument nicht enthalten.

DIN 18160-1:2023-02

Abgasanlagen – Teil 1: Planung und Ausführung

Das vorliegende Dokument regelt die Verwendung von Bauprodukten für Abgasanlagen, die nach den entsprechenden Europäischen Normen hergestellt werden. Verwendungsregeln für weitere Bauprodukte für Abgasanlagen, für die es noch keine Europäischen Normen gibt und die deshalb noch bestehenden nationalen Bauvorschriften und nationalen Normen entsprechen, werden in dieser Norm ebenfalls festgelegt. Die zwischenzeitlichen Änderungen sowohl im Baurecht als auch bei den Europäischen Normen machen eine Anpassung von DIN V 18160-1:2006-01 erforderlich. Auf europäischer Ebene wird die Anwendung der nach europäischen Produktnormen hergestellten Produkte für Abgasanlagen in DIN EN 15287-1 und DIN EN 15287-2 geregelt, die zurzeit ebenfalls aktualisiert werden. Diese sogenannten Ausführungsnormen enthalten allerdings nur wenige verbindliche Anforderungen, da nach EU-Recht die Verwendung von Bauprodukten in den Mitgliedsländern zu regeln ist. Dafür wird in DIN EN 15287-1 und DIN EN 15287-2 darauf hingewiesen, dass Abgasanlagen nationalen Vorschriften und national anerkannten Regeln entsprechen müssen. Aus diesem Grund sind zusätzlich zu den Europäischen Ausführungsnormen auch weiterhin nationale Normen sinnvoll, die allerdings den Europäischen Ausführungsnormen nicht entgegenstehen dürfen. Deshalb hat der zuständige Arbeitsausschuss NA 005-11-39 AA beschlossen, eine eigenständige DIN 18160–1 auf Basis des Norm-Entwurfs E DIN EN 15287-1 zu erstellen. Dabei entsprechen Struktur und Inhalt des vorliegenden Dokuments grundsätzlich E DIN EN 15287-1, bei einer Konkretisierung der Anwendung für Deutschland

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN V 18160-1:2006-01, DIN V 18160-1 Beiblatt 1:2015-11, DIN V 18160-1 Beiblatt 2:2016-04 und DIN V 18160-1 Beiblatt 3:2009-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) strukturelle Anpassung an E DIN EN 15287-1:2021-10, d. h. u. a. Untergliederung in: 1) Planungsgrundlagen, 2) Montage, 3) Endkontrolle/Übergabe, und 4) Anhänge; b) inhaltliche Anpassung an DIN EN 1443:2019-07, E DIN EN 15287-1:2021-10 und an aktuelle baurechtliche Vorgaben; c) redaktionelle Überarbeitung; d) Erweiterung des Anwendungsbereichs durch Streichung, dass die Norm nicht gilt für Luft-Abgas-Schornsteine, Schornsteine im Überdruckbetrieb, Verbindungsstücke für Feuerstätten für feste Brennstoffe im Überdruckbetrieb und freistehende Abgasanlagen; e) Klarstellung im Anwendungsbereich, dass das Dokument auch für Schächte von Abgasanlagen gilt und Abgasanlagen auch Luftschächte aufweisen können; f) Aktualisierung der aufgeführten Begriffe; g) Anforderungen an Luftschächte in Abgasanlagen; h) Anforderungen an Luft-Abgas-Schornsteine; i) Anpassung der Eigenschaften und Kennzeichnung von Abgasanlagen an DIN EN 1443:2019-07; j) Auflistung der erforderlichen Informationen; k) konstruktive Anforderungen an direkt über der Verbrennungseinrichtung angeordnete Abgasanlagen; l) Bestimmung der Kennzeichnung von eingebauten Abgasanlagen; m) Erweiterung der konstruktiven Anforderungen an Werkstoffe und Bauteile; n) Aktualisierung der konstruktiven Anforderungen an den Einbau von Abgasanlagen; o) Erweiterung der Vorgaben für Zubehörteile; p) Vorgaben für die Montage von Abgasanlagen einschließlich der Abgasanlagen-Sanierung; q) Vorgaben für die Endkontrolle/Übergabe nach Fertigstellung der Montage der Abgasanlage; r) Übernahme der Anforderungen aus DIN V 18160–1 Beiblatt 1: 2015-11, DIN V 18160-1 Beiblatt 2: 2016-04 und DIN V 18160-1 Beiblatt 3: 2009-09; s) beispielhafte Darstellungen verschiedener Konstruktionsarten von Abgasanlagen und der zugehörigen Terminologie; t) Verfahren zur Bestimmung der Kennzeichnung für Montage-Abgasanlagen und für sanierte Abgasanlagen.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN 1164-2:2023-02

Zement mit besonderen Eigenschaften – Teil 2: Übereinstimmungsnachweis

Dieses Dokument legt das Verfahren für den Übereinstimmungsnachweis für Zement mit besonderen Eigenschaften nach DIN 1164-10 (nur für Zemente nach DIN EN 197-5) und DIN 1164-11 fest.

Änderungsvermerk
Gegenüber dem 2000-11 zurückgezogenen Dokument

DIN 1164-2:1996-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Anforderungen an die aktuelle DIN 1164-11, DIN EN 197-1 und DIN EN 197-2; b) redaktionelle Überarbeitung.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN 1164-10:2023-02

Zement mit besonderen Eigenschaften – Teil 10: Zement mit niedrigem wirksamen Alkaligehalt – Zusammensetzung und Anforderungen

Dieses Dokument legt – zusammen mit den in DIN EN 197-1 für Normalzement und in DIN EN 197-5 für Portlandkompositzement CEM II/C-M und Kompositzement CEM VI festgelegten Anforderungen – die Eigenschaften von Bestandteilen von Zement mit niedrigem wirksamen Alkaligehalt und deren Anteile fest, die erforderlich sind, um entsprechende Zementarten, Zusammensetzungen und Festigkeitsklassen herzustellen. Es beinhaltet ferner die notwendigen Anforderungen an mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften dieser Arten und Festigkeitsklassen.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 1164-10:2013-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Titel geändert; b) normative Verweisungen aktualisiert; c) Anforderungen an Portlandkompositzement CEM II/C-M und Kompositzement CEM VI nach DIN EN 197-5 aufgenommen; d) Anforderungen zur Konformitätsbewertung bzw. zum Übereinstimmungsnachweis entfernt; e) neue Anforderungen und Prüfverfahren für hüttensand- und kalksteinhaltige Zemente aufgenommen; f) neue Prüfanweisung „Lösungsverfahren“ als Anhang A aufgenommen; g) Dokument redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 1164-11:2023-02

Zement mit besonderen Eigenschaften – Teil 11: Zement mit verkürztem Erstarren – Zusammensetzung und Anforderungen

Dieses Dokument legt – zusammen mit den in DIN EN 197-1 für Normalzement und in DIN EN 197-5 für Portlandkompositzement CEM II/C-M und Kompositzement CEM VI festgelegten Anforderungen – die Bestandteile von Zement mit verkürzten Erstarrungszeiten und deren Anteile fest, die erforderlich sind, um entsprechende Zementarten, Zusammensetzungen und Festigkeitsklassen herzustellen. Es beinhaltet ferner die notwendigen Anforderungen an mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften dieser Arten und Festigkeitsklassen. Hydrophobierte schnellerstarrende Zemente sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 1164-11:2003-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Titel angepasst; b) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert; c) Anforderungen an Portlandkompositzement CEM II/C-M und Kompositzement CEM VI nach DIN EN 197–5 aufgenommen; d) Regelung zur Festigkeit nach 6 h für SE-Zement aufgenommen; e) Regelungen zur Konformitätsbewertung bzw. zum Übereinstimmungsnachweis entfernt; f) Norm redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 52170-1:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton – Teil 1: Allgemeines, Begriffe, Probenahme und Trockenrohdichte

Dieses Dokument legt die Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Normalbeton nach DIN 1045-2 fest. Die Anwendbarkeit auf Leicht- und Schwerbetone ist im Einzelfall zu prüfen. Die Bestimmung des Volumenanteils und der Größenverteilung

der Poren ist nicht Gegenstand dieses Dokuments. Das gilt auch für die Bestimmung von Art und Gehalt an Betonzusatzstoffen, Betonzusatzmitteln und anderen Bindemitteln als Zement.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 52170-1:1980-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Terminologie und des Titels des Dokuments; b) Aktualisierung der gesamten Normenreihe DIN 52170; c) Dokument redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 52170-2:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton – Teil 2: Salzsäureunlösliche und kalkstein- und/oder dolomithaltige Gesteinskörnung – Ausgangsstoffe nicht verfügbar

Dieses Dokument legt Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an Zement und Gesteinskörnung im Beton und des Gewichtsverhältnisses von Zement und Gesteinskörnung (Mischungsverhältnis) fest. Das in diesem Dokument beschriebene Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an Zement und Gesteinskörnung im Beton und des Gewichtsverhältnisses von Zement zu Gesteinskörnung (Mischungsverhältnis) kann angewendet werden, wenn die Gesteinskörnung durch Salzsäure nicht gelöst wird, und ist anzuwenden, wenn die Gesteinskörnung salzsäurelösliche Bestandteile Kalkstein (CaCO3) und/oder Dolomit (CaMg(CO3)2) enthält. Das Verfahren darf nicht verwendet werden, wenn die Gesteinskörnung andere salzsäurelösliche Bestandteile wie zum Beispiel Schlacken, Basalt, Diabas, Gabbro, Granit, Grauwacke und leichte Gesteinskörnung nach DIN EN 13055 enthält. In diesem Fall ist der Beton nach dem in DIN 52170-4 angegebenen Verfahren zu untersuchen.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 52170-2:1980-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Terminologie und des Titels des Dokuments; b) Anwendungsbereich in Abschnitt 1 konkretisiert; c) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert; d) Unterabschnitt 4.3: Erhöhung des CO_2-Gehalts des nicht carbonatisierten Betons, ab dem von kalksteinhaltiger Gesteinskörnung ausgegangen wird; e) Verfahren zur Bestimmung des unlöslichen Rückstands in 6.4 angepasst; f) Dokument redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 52170-3:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton – Teil 3: Salzsäureunlösliche Gesteinskörnung – Ausgangsstoffe nicht verfügbar

Dieses Dokument legt Verfahren zur Bestimmung des Gehalts von Beton an Zement und Gesteinskörnung, des Gewichtsverhältnisses von Zement zu Gesteinskörnung (Mischungsverhältnis) und der Kornzusammensetzung der Gesteinskörnung fest, wenn die Gesteinskörnung durch Salzsäure nicht gelöst und der Zement durch Salzsäure vollständig gelöst wird.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 52170-3:1980-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Terminologie und des Titels des Dokuments; b) Anwendungsbereich in Abschnitt 1 konkretisiert; c) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert; d) Unterabschnitt 4.1: Erhöhung des CO_2-Gehalts des nicht carbonatisierten Betons, ab dem von kalksteinhaltiger Gesteinskörnung ausgegangen wird; e) Dokument redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 52170-4:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton – Teil 4: Salzsäurelösliche und/oder -unlösliche Gesteinskörnung – Ausgangsstoffe vollständig oder teilweise verfügbar

Dieses Dokument legt Verfahren zur Ermittlung des Zementgehalts Z, des Gesteinskörnungsgehalts G und des Gewichtsverhältnisses von Zement zu Gesteinskörnung (Mischungsverhältnis) fest, wenn neben dem Beton auch die Ausgangsstoffe Zement und Gesteinskörnung teilweise oder vollständig zur Verfügung stehen. Das Verfahren ist insbesondere dann anzuwenden, wenn die Verfahren nach DIN 52170-2 und DIN 52170-3 versagen. Das ist der Fall, wenn zum Beispiel die Gesteinskörnung andere salzsäurelösliche Bestandteile als Kalkstein und/oder Dolomit enthält (zum Beispiel Basalt, Diabas, Gabbro, Granit, Grauwacke, natürliche und künstlich hergestellte leichte Gesteinskörnungen) oder der Zement säureunlösliche Bestandteile wie. zum Beispiel Puzzolane enthält. Dabei müssen die Gesteinskörnung und/oder der Zement zur Verfügung stehen oder es müssen zuverlässige Angaben über deren chemische Zusammensetzung vorliegen.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 52170-4:1980-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung der Terminologie und des Titels des Dokuments; b) Anwendungsbereich in Abschnitt 1 konkretisiert; c) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert; d) Verfahren zur Bestimmung des unlöslichen Rückstands in 5.3 angepasst; e) Unterabschnitt 5.5: Erhöhung des CO_2-Gehalts des nicht carbonatisierten Betons, ab dem von kalksteinhaltiger Gesteinskörnung ausgegangen wird; f) Dokument redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 51043-1:2023-02

Trass – Teil 1: Anforderungen und Prüfung

Dieses Dokument legt Anforderungen an die chemischen und physikalischen Eigenschaften von Trass zur Herstellung von Beton oder Mörtel fest. Festlegungen für die praktische Verwendung von Trass bei der Betonherstellung, das heißt Anforderungen an die Zusammensetzung, das Mischen, den Einbau, die Nachbehandlung und so weiter von Trass enthaltendem Beton, sind nicht Gegenstand dieser Norm. Diesbezügliche Festlegungen erfolgen in anderen europäischen oder nationalen Normen, beispielsweise DIN 1045-2 für Beton.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 51043:1979-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert; b) Überführung der Anforderungen in den Übereinstimmungsnachweis in DIN 51043-2; c) Aktualisierung von Prüfmethoden; d) redaktionelle Überarbeitung.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN 51043-2:2023-02

Trass – Teil 2: Übereinstimmungsnachweis

Dieses Dokument legt das Verfahren für den Übereinstimmungsnachweis für Trass nach DIN 51043-1 fest.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN 51043:1979-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert; b) Überführung der Anforderungen an den Übereinstimmungsnachweis in diesen Teil 2; c) Anpassung der Anforderungen an den Übereinstimmungsnachweis an die Vorgaben von DIN 18200; d) redaktionelle Überarbeitung.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

ISO 20290-5:2023-02

Gesteinskörnungen für Beton – Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften – Teil 5: Bestimmung der Korngrößenverteilung durch Siebung

ISO 24684-2:2023-01

Gesteinskörnungen für Beton – Prüfverfahren für chemische Eigenschaften – Teil 2: Bestimmung der lösbaren Sulfate

DIN EN 1998-2/NA:2022-12

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben – Teil 2: Brücken

Dieser Nationale Anhang enthält nationale Festlegungen für den Entwurf, die Bemessung und Konstruktion von Brücken in Erdbebengebieten, die bei der Anwendung von DIN EN 1998-2:2011-12 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Für annähernd gerade Balkenbrücken sind vereinfachte Entwurfskriterien und Nachweisverfahren in Anhang NA.A angegeben, die unter den dort angegebenen Bedingungen alternativ angewendet werden können.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 1998-2/NA:2011-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) NCI zu 2.1(2)P wurde an DIN EN 1998-1/NA:2021–07 angepasst; b) NDP zu 2.1(4)P wurde angepasst und Tabelle NA.1 überarbeitet; c) NDP zu 2.1(6)P wurde hinzugefügt; d) NDP zu 2.3.7(1) wurde an DIN EN 1998-1/NA:2021-07 angepasst; e) NDP zu 4.1.2(4)P wurde überarbeitet; f) NDP zu 7.7.1(2) wurde überarbeitet; g) NA.A.1(5) und (6) wurden überarbeitet; h) NA.A.3 (2) wurde überarbeitet; i) NA.A.5.1 wurde überarbeitet; j) NA.A.6(1)e) wurde hinzugefügt; k) NA.A.10.1 und NA.A.10.2 wurden überarbeitet; l) redaktionelle Überarbeitung des gesamten Dokumentes.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN EN 14487-1:2023-03

Spritzbeton – Teil 1: Begriffe, Festlegungen und Konformität; Deutsche Fassung EN 14487-1:2022

Diese Europäische Norm gilt für Spritzbeton, der zur Instandsetzung und für die Verbesserung von Tragwerken, für neue Tragwerke und für die Verfestigung des Bodens zu verwenden ist. Dieses deckt folgendes ab: Klassifizierung nach der Konsistenz der Nassmischung; Umweltexpositionsklassen; junger, Fest- und faserbewehrter Beton; Anforderungen an Ausgangsstoffe, Betonzusammensetzung und die Grundmischung und an Frisch- und Festbeton und alle Arten von faserbewehrtem Spritzbeton; Spezifikation für Entwurfsmischungen und Mischungen nach Zusammensetzung; Konformität. Dieses Dokument ist auf das Nassspritzverfahren sowie auf das Trockenspritzverfahren anwendbar. Zu den Untergründen, auf die Spritzbeton aufgebracht werden kann, gehören: Boden (Fels- und Bodenmaterial); Spritzbeton; verschiedene Arten von Schalungen; Bauteile aus Beton, Mauerwerk und Stahl; Drainagewerkstoffe; Dämmstoffe. Für Anwendungen, die in diesem Dokument nicht aufgeführt sind, zum Beispiel für feuerfeste Baustoffe, können zusätzliche oder andere Anforderungen notwendig sein.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 14487-1:2006-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Tabelle 3 hinzugefügt; b) Tabelle 13 modifiziert; c) normative Verweisungen aktualisiert; d) redaktionelle Überarbeitung des Dokuments.

Dokument: zitiert andere Dokumente
Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

DIN EN ISO 6946 Berichtigung 1:2023-04

Bauteile – Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient – Berechnungsverfahren (ISO 6946:2017, korrigierte Fassung 2021-12); Deutsche Fassung EN ISO 6946:2017; Berichtigung 1

Dokument: zitiert andere Dokumente

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

NORMEN-ENTWÜRFE

DIN EN 1991-1-1:2023-04

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1–1: Allgemeine Einwirkungen – Wichte von Baustoffen und Lagergütern, Eigengewicht von Bauwerken und Nutzlasten im Hochbau; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-1:2023

EN 1991-1-1 enthält Vorschriften zu den folgenden Aspekten im Zusammenhang mit Einwirkungen, die für den Entwurf und die Bemessung von Tragwerken für Hoch- und Ingenieurbauten einschließlich einiger geotechnischer Aspekte von Bedeutung sind: – spezifisches Gewicht von Baustoffen und Lagergütern; – Eigengewicht von Bauwerken; – Nutzlasten im Hochbau.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 1991-1-1:2010-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Dokument redaktionell und technisch umfassend überarbeitet.

DIN EN 1991-1-3:2023-03

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-3:2023

EN 1991-1-3 enthält Grundsätze und Regeln für die Bestimmung der Werte für Schneelasten, die zur Tragwerksbemessung und -berechnung von Hoch- und Ingenieurbauten zu verwenden sind.

DIN EN 1991-1-5:2023-03

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-5: Allgemeine Einwirkungen – Temperatureinwirkungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-5:2023

EN 1991-1-5 gibt Prinzipien und Festlegungen zur Berechnung von Temperatureinwirkungen auf Gebäude, Brücken und anderen Tragwerken einschließlich ihrer tragenden Bauteile an. Festlegungen für Außenwandbekleidungen und andere Anbauten von Gebäuden sind ebenfalls angegeben. Dieser Teil beschreibt die Temperatureinwirkungen auf tragende Bauteile. Es werden die charakteristischen Werte für Temperatureinwirkungen angegeben, die für die Bemessung von Tragwerken benutzt werden können, die durch tägliche und jahreszeitliche Temperaturwechsel beansprucht werden. Dieser Teil enthält auch Grundsätze für Temperaturänderungen von tragenden Bauteilen infolge des Einsatzes von Heißasphalt auf Brückenüberbauten. Dieser Teil enthält auch Grundsätze und Regeln für Tragwerke, bei denen sich die Temperatureinwirkungen hauptsächlich aus ihrer Nutzung ergeben (zum Beispiel Kühltürme, Silos, Tanks, warme und kalte Lagereinrichtungen, Wärmekammern und Kühlhäuser und so weiter).

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 1991-1-5:2010-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Dokument redaktionell und technisch umfassend überarbeitet.

DIN EN 1991-1-9:2023-03

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-9: Allgemeine Einwirkungen – Atmosphärische Eisbildung; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-9:2023

EN 1991-1-9 enthält Grundsätze und Regeln für die Bestimmung der Werte von Lasten infolge atmosphärischer Eisbildung, die für die folgenden Tragwerksarten zu verwenden sind: – Maste; – Türme; – Antennen und Antennentragwerke; – Abspannungen, Stützen, Kabel und so weiter; – Seilwerke (Seilbahnen); – Tragwerke für Skilifte; – Gebäude oder Teile davon, die potenzieller Eisbildung ausgesetzt sind; – Türme für Sonderkonstruktionen wie zum Beispiel Übertragungsleitungen und Windkraftanlagen. EN 1991-1-9 legt Werte fest für: – die Maße und die Massen der Eisablagerungen; – die Formen der Eisablagerungen. EN 1991-1-9 behandelt die Arten der Eisablagerung, die auf Tragwerke einwirkenden Eislasten und die Grundlagen zur Berücksichtigung des Eisabfalls.

DIN 4102-4/A1:2023-04

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile; Änderung A1

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005–52–04 AA „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Klassifizierung (Katalog)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Das Dokument enthält, katalogartig geordnet, die Ergebnisse von Brandprüfungen an Baustoffen, Bauteilen und Bauarten. Durch die Zuordnung zu den Baustoffklassen nach DIN 4102–1 beziehungsweise in der Feuerwiderstandsklasse der anderen Teile der Reihe DIN 4102 sind weitere Brandprüfungen für den bauaufsichtlich geforderten Nachweis der Brauchbarkeit nicht erforderlich

.

Ende der Frist der Stellungnahme 24. Juli 2023.

DIN EN 15167-2:2023-04

Hüttensandmehl zur Verwendung in Beton, Mörtel und Einpressmörtel – Teil 2: Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit; Deutsche und Englische Fassung prEN 15167–2:2023

Dieses Dokument legt das System für die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP, englisch: assessment and verification of constancy of performance) von Hüttensandmehl, einschließlich der Zertifizierung der Leistungsbeständigkeit, fest.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 15167-2:2006-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Verwendung der in der Bauproduktenverordnung angegebenen Terminologie, insbesondere Übernahme der Aufgaben im Rahmen des System 1+ zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit; b) Nummerierung der Abschnitte in der Reihenfolge der in der BauPVO festgelegten Aufgaben; c) Entfernung der Regelungen für Auslieferungsstellen; d) Klärung/Festlegung der Regeln für Herstellerdepots; e) Ersatz des Begriffs „Werksqualitätshandbuch“ durch „Qualitätsdokumentation des Werks“; f) Ersatz des begriffs „Beauftragter der Werks- bzw. Geschäftsleitung“ durch „Qualitätsmanager“; g) redaktionelle Überarbeitung des Dokuments.

DIN EN 1998-1/NA/A1:2023-02

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben – Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbauten, mit CD-ROM; Änderung A1

Gegenüber DIN EN 1998-1/NA:2021-07 wurden Bild NA.G.1 ersetzt und der normative Anhang NA.K ergänzt. Des Weiteren wurden unter „2 Änderung zu NDP zu 3.1.2(1) Feststellung der Baugrundklassen“ zwei Zahlenwerte und unter „3 Änderung zu NDP zu 3.2.1(5)P Erdbebenzonen“ sowie „4 Änderung zu NDP zu 3.2.2.3.(1)P Vertikales elastisches Antwortspektrum“ Anmerkungen richtiggestellt.

DIN EN 1998-2:2022-12

Eurocode 8 – Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben – Teil 2: Brücken; Deutsche und Englische Fassung prEN 1998-2:2022

Dieses Dokument ist für die Gestaltung und Verifizierung neuer Brücken in Erdbebenregionen anwendbar. Es enthält allgemeine Regeln für die Gestaltung und Verifizierung von Brücken der Versagensfolgeklassen CC1, CC2 und CC3 nach prEN 1990:2021, A.2.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 1998-2:2011-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) redaktionelle und technische Überarbeitung.

DIN EN 12390-18/A1:2023-05

Prüfung von Festbeton – Teil 18: Bestimmung des Chloridmigrationskoeffizienten; Deutsche und Englische Fassung EN 12390–18:2021/prA1:2023

Dieses Dokument legt das Verfahren für den Erhalt des instationären Chloridmigrationskoeffizienten von Festbetonprobekörpern eines bestimmten Alters fest (siehe Anhang A). Das Prüfverfahren berücksichtigt keine Wechselwirkung von Beton mit der Kochsalzlösung über die Zeit. Das Prüfergebnis ist ein Dauerhaftigkeitsindikator in Bezug auf den Widerstand des untersuchten Betons gegen das Eindringen von Chlorid. Das Prüfverfahren gilt nicht für Betonprobekörper mit Oberflächenbehandlungen wie Silanen. Wenn die Gesteinskörnung oder andere eingeschlossene Elemente (wie etwa Metallfasern oder leitfähige Teile) elektrisch leitfähig sind, wird dies die Größenordnung der Chloridmigration beeinflussen. Dieser Umstand wird bei der Festlegung von Grenzwerten berücksichtigt. Es verhindert den Vergleich von Chloridmigrationswerten zwischen Betonen, wenn die Gesteinskörnungen eine Differenz von einer halben Größenordnung (höher oder niedriger) der Chloridmigration verursachen.

DIN EN 480-6:2023-01

Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel – Prüfverfahren – Teil 6: Infrarot-Untersuchung; Deutsche und Englische Fassung prEN 480-6:2023

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Erkennung und Bestimmung eines Zusatzmittels durch Infrarot-Untersuchung (IR) fest.

Änderungsvermerk
Gegenüber DIN EN 480-6:2005-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) das ATR-Verfahren (en: attenuated total reflectance) wurde als zulässiges Verfahren zur Probenpräparation zugelassen; b) redaktionelle Änderungen.

Dokument: wird in anderen Dokumenten zitiert

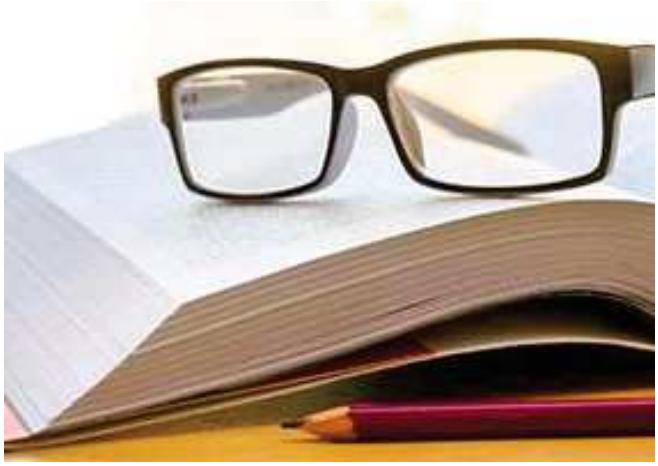
DIN EN 934-7:2023-01

Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel – Teil 7: Schwindreduzierer – Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung; Deutsche und Englische Fassung prEN 934-7:2023

Dieses Dokument legt Begriffe, Eigenschaften und Anforderungen für Schwindreduzierer zur Verwendung in Beton fest. Es gilt für Zusatzmittel für unbewehrten Beton, Stahl- und Spannbeton, die für Ort- und Transportbeton sowie für Beton für Fertigteile verwendet werden. Die Leistungsanforderungen nach diesem Dokument gelten für Zusatzmittel, die für Beton mit üblicher Konsistenz verwendet werden. Sie sind möglicherweise nicht auf Zusatzmittel für andere Arten von Beton, wie zum Beispiel halbtrockene und erdfeuchte Mischungen, anwendbar. Bestimmungen zur praktischen Anwendung von Zusatzmitteln bei der Herstellung von Beton, das heißt Anforderungen bezüglich der Zusammensetzung, der Mischung, der Verarbeitung und der Nachbehandlung und so weiter von Beton, der Zusatzmittel enthält, sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

VERÖFFENTLICHUNGEN



Zement-Merkblätter

Betontechnik B 14 - Infraleichtbeton
Ausgabe: Dezember 2022

Quelle: Beton.org

DBV Schriften

DBV-Heft 50 – Band 1
Nachhaltiges Bauen mit Beton – Graue Emissionen und Lösungsansätze zum Klimaschutz
Fassung: Februar 2023

DBV-Heft 50 – Band 2
Nachhaltiges Bauen mit Beton – Quick Wins für den Klimaschutz
Fassung: November 2022

Quelle: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

DAfStb Richtlinien und Hefte

DAfStb-Richtlinie - Bestimmung des Kegelsetzfließmaßes und der Kegelauslaufzeit von selbstverdichtendem Beton mittels Auslaufkegel (Auslaufkegelprüfung)
Ausgabe Januar 2023

DAfStb-Richtlinie - Betondecken und -dächer aus Fertigteilhohlplatten
Ausgabe Januar 2023

DAfStb-Richtlinie - Verwendung von siliziumreicher Flugasche und Kesselsand in Betonbauteilen in Kontakt mit Boden, Grundwasser oder Niederschlag
Ausgabe Juni 2023

DAfStb-Heft 638
Anwendungshilfe zur Technischen Regel Instandhaltung von Betonbauwerken des DIBt (TR IH) in Verbindung mit der DAfStb Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (RL SIB)
September 2022

Quelle: DAfStb

FRAGEN und ANREGUNGEN

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik erreichen Sie uns per Telefon, Fax oder E-Mail.

Ihr Team vom Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.